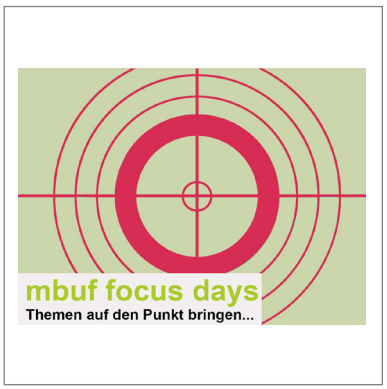
Microsoft Business User Forum e.V. mbuf

NEWSLETTER
OKTOBER 2019

SIE LESEN HEUTE:

- File Header – das Vorwort des Vorstandssprechers 1
- #mbufJK20: Call for Papers und mehr... 3
- #mbufJK20: Aussteller und Sponsoren 5
- #mbufJK20: Vorstandswahlen 6
- Umfrage zum Premier Support – die Meinung unserer Mitglieder 8
- mbuf focus day Köln: erfolgreiche Fortsetzung unserer Veranstaltungsserie 10
- mbuf focus days 2020 – die Termine stehen fest 12
- Chatbot in a week: Die Sieger 2019 13
- Die Arbeitswelt von morgen – Impressionen vom #NWE19 14
- itSMF-Jahreskongress 2019 Bad Neuenahr 16
- Neue mbuf Partnerseite im Web 17
- Impressum und Kontakt 18



File Header – das Vorwort des Vorstandssprechers

Liebe Mitglieder, liebe Partner und liebe Leserinnen und Leser dieses Newsletters,

Anfang Oktober fand die **it-sa**, *Europas größte Fachmesse für IT-Sicherheit* statt. Mit etwa 15.600 Besuchern über drei Tage entspricht das pro Tag gerade einmal dem Platz für die Gäste in dem Dinkelacker Festzelt auf dem Cannstatter Wasen, dem nach dem Oktoberfest zweitgrößten Volksfest in Deutschland, das aber bekanntlich in Sachen Fahrgeschäfte die Nase vorn hat. Insgesamt etwa 4 Millionen Besucher haben in diesem Jahr auf dem Wasen gefeiert (Wasen 2019 = 256 x it-sa 2019).

Noch eine Zahl: Trotz aller Proteste der Umweltschützer haben immerhin 560.000 Besucher den Weg auf die IAA nach Frankfurt gefunden und dort neueste Kreationen bewundert (IAA 2019 = 36 x it-sa 2019).

Diese Beispiele zeigen, wo für die breite Masse die Prioritäten liegen. IT-Sicherheit spielt keine Rolle im Leben der meisten Menschen. Nicht nur, dass über WhatsApp, Instagram und andere sozialen Kanäle Privates und Intimes ausgetauscht wird, nach wie vor liegt der Anteil an Windows 7 Rechnern weltweit bei etwa 28 % (Quelle: Statista). Auch wenn die Computerhersteller zu Weihnachten noch einen Sonder-Umsatz erwarten, werden auch im Februar 2020 noch sehr viele Rechner mit dem dann nicht mehr abgesicherten Betriebssystem genutzt werden. Hand aufs Herz: Haben Sie in Ihrem Unternehmen alle Windows 7 Rechner bereits migriert?

Wenn die breite Masse IT-Sicherheit nicht beachtet, wie kann es dann in Unternehmen anders aussehen? Die jüngsten Beispiele von Ransomware-Attacken (zuletzt bei der Pilz GmbH & Co. KG) zeigen, dass diese erpresserische Angriffsmethode einen neuen Boom erlebt.

Das Geschäftsmodell scheint zu funktionieren. Auch wenn viele Unternehmen nicht bereit sind, für die Entschlüsselung ihrer Daten zu zahlen, gibt es doch offensichtlich genügend Firmen, die der Empfehlung der Behörden nicht Folge leisten, besser nicht zu zahlen. Je nach Höhe der Zahlung kann das auch preiswerter sein als die Wiederherstellung von Daten aus dem Backup.

Mit der Cloud wird die IT-Security nicht einfacher. Die Mitarbeiter des Unternehmens sind zwar mobiler, aber wenn hier nicht grundsätzlich Vorkehrungen getroffen werden, sind zwar die Daten beim Provider möglicherweise sicher untergebracht, aber der Zugriff und das Passwort- und Rechtehandling erfolgt möglicherweise nicht adäquat.

Nutzen Sie die Gelegenheit und schauen Sie sich speziell den Bericht zum zweiten mbuf focus day in diesem Newsletter an. Er fand Ende September in Köln statt und stand unter dem Motto „OnPrem Security aus der Cloud“.

Wie bereits in dem FileHeader zum letzten mbuf Newsletter thematisiert, ist der Kostendruck in den Unternehmen größer geworden. In diesen Kontext passen die deutlichen Preiserhöhungen, die jüngst von Microsoft für Dynamics Produkte und für Teams äußerst kurzfristig verkündet worden sind, überhaupt nicht hinein.

Auch die deutliche Erhöhung der Support-Vergütung beim Umstieg vom Premier Support Vertrag auf den Unified Support hat bei den Unternehmen nicht nur Stirnrunzeln verursacht, sondern auch zu kritischen Schreiben an die Microsoft Geschäftsführung geführt.

Wir haben das Thema mit unserer Umfrage zum Support-Vertrag Ende September an die mbuf Mitgliedsunternehmen adressiert. Die Umfrageergebnisse finden Sie in diesem Newsletter. Allen, die an der Umfrage teilgenommen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Wir werden das Thema weiter treiben und im nächsten Newsletter wieder aufgreifen.

Für die nun anstehende Jahres-End-Rallye wünsche ich Ihnen alles Gute. Nehmen Sie sich die Zeit und reflektieren Sie mit Ihren Kolleginnen und Kollegen die in diesem Jahr erzielten Erfolge. Wenn auch die Aussichten nicht überall positiv sind, machen Sie zusammen mit Ihrem Team das Beste daraus für die Planung 2020!

Herzliche Grüße

Ihr

Ralph Alkemade
Sprecher des Vorstands
Microsoft Business User Forum e.V.

#mbufJK20: Call for Papers und mehr...

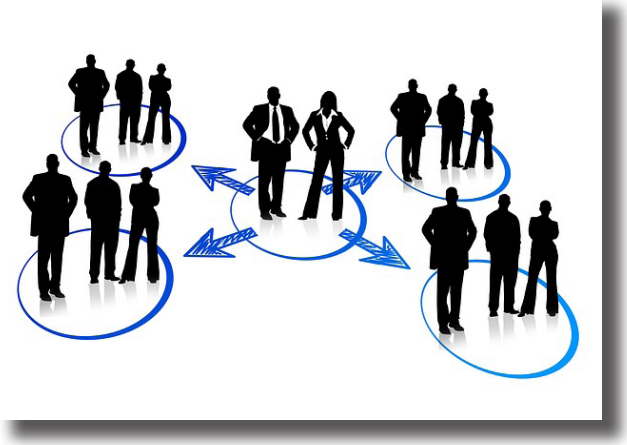
Der **#mbufJK20** findet am **12. & 13. Mai 2020** wiederum in den Räumlichkeiten der **Messe Karlsruhe** statt. Ihre erste wichtige Aufgabe heute: **Bitte den Termin sofort in den Kalender eintragen!**

Natürlich möchten wir diesen Kongress – wie schon in den letzten Jahren – sehr eng an Ihren tatsächlichen aktuellen Arbeitsthemen ausrichten. **„Aus der Praxis, für die Praxis“** – das soll auch 2020 wieder der alles bestimmende Leitsatz sein.

Damit diese thematische Ausrichtung gelingt und wir Ihre Bedürfnisse abdecken können, müssen wir zunächst erfahren, welche Themen Sie besonders interessieren. Senden Sie hierzu in den nächsten Tagen bitte eine formlose Mail an info@mbuf.de mit Ihren Themenwünschen.

Dabei können Sie auch Anregungen zu der Form der Informationsvermittlung geben. Es muss ja nicht immer der 45 Minuten Frontalvortrag sein. Neue Formen mit teils abenteuerlichen Namen wie z. B. Open Space, Barcamp (auch Unkonferenz oder Ad-hoc-Konferenz), World Café, Warp Conference, Brown Bag Session, Slam, Pecha Kucha, Ignite, Speed Geeking oder Fishbowl machen ja inzwischen von sich reden. **Welche Alternativen sehen Sie? Was würden Sie sich wünschen?**

Last but not least möchten wir diesen Newsletter für einen **First Call for Papers** nutzen: Sie stecken gerade in interessanten Projekten? Oder haben diese erfolgreich zu Ende gebracht und können über die „lessons learned“ berichten? Genau so wie SIE sich für die Erfahrungen anderer interessieren, so interessieren sich Berufskollegen für Ihre Projekte und die daraus resultierenden Erkenntnisse.



Lassen Sie uns den Community-Gedanken aktiv leben und betreiben wir doch ein wenig *knowledge sharing*… So bereichern wir zusammen den mbuf Jahreskongress 2020 mit tollen Einblicken in die tägliche Praxis! Senden Sie Ihre ungefähren Themenvorschläge in den nächsten Tagen einfach an info@mbuf.de - am „Feinschliff“ kann man ja dann immer noch arbeiten.

Gestalten Sie den #mbufJK20 mit.

Ihre Themenwünsche, Ihre Formatwünsche, Ihre Beiträge – das alles soll in die Planungen für den #mbufJK20 einfließen. Machen Sie den Jahreskongress zu IHRER Veranstaltung…!

Wir freuen uns auf ein zahlreiches und vielfältiges Feedback…

#mbufJK20: Aussteller und Sponsoren

„Same procedure as every year…“ – was wir aus dem lustigen Sketch *Dinner for One* kennen, das gilt auch für den #mbufJK20: Unsere Aussteller und Sponsoren werden auch 2020 ganz wesentlich zum Erfolg unseres Jahreskongresses beitragen.

12. mbuf Jahreskongress

12. & 13. Mai 2020
Messe Karlsruhe

Ausschreibung für unsere Aussteller und Sponsoren

mbuf
1

ACHTUNG: In der ersten Novemberhälfte werden wir unsere Ausschreibung für Aussteller und Sponsoren an alle Partner im mbuf Partnernetzwerk, an bereits bekannte Interessenten und an die Aussteller der letzten Jahre versenden. Erfahrungsgemäß sind die Ausstellerpakete schnell ausgebucht und es kommt wirklich darauf an, dass man schnell das gewünschte Paket bucht!

First come, first served – also bitte aufpassen und unsere Nachricht nicht übersehen!

Wir freuen uns auf Ihr reges Interesse!

#mbufJK20: Vorstandswahlen

Alle 4 Jahre wählt unsere mbuf Community einen neuen Vorstand. Im Jahr 2020 ist es wieder soweit: Es steht eine **satzungsgemäße Neuwahl des gesamten Vorstandes** an.

§ 11 Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus mindestens 3 und maximal 5 Personen. Die Amtsdauer beträgt 4 Jahre. Eine Wiederwahl ist maximal zweimalig zulässig. Die Vorstandsmitglieder bleiben bis zur Amtsaufnahme der Nachfolger im Amt. Wählbar sind Angestellte und Führungskräfte der ordentlichen Mitglieder; sie können Vertreter im Sinne des § 3 Abs. (2) sein, müssen dies jedoch nicht. Führungskräfte sind in Betrieben juristischer Personen Mitglieder des Organs, das zur gesetzlichen Vertretung der juristischen Person berufen ist oder Personen, die in Betrieben einer Personengesamtheit durch Gesetz, Satzung oder Gesellschaftsvertrag zur Vertretung der Personengesamtheit berufen sind. Der Vorstand wählt seinen Sprecher und die 2 Stellvertreter aus seiner Mitte selbst. § 8 gilt entsprechend. Der Verein wird von jeweils 2 Vorstandsmitgliedern gemeinsam gerichtlich und außergerichtlich vertreten. Unter ihnen muss der Sprecher oder einer seine Stellvertreter sein. Der Vorstand kann bestimmen, dass Geschäfte ab einer bestimmten Größenordnung eines vorhergehenden Vorstandsbeschlusses bedürfen.

Für das kommende Jahr ergibt sich eine besondere Herausforderung, da es derzeit nur 4 mbuf Vorstände gibt (Ergänzungsversuche, durch Nachwahl den Vorstand zu komplettieren, sind in den letzten beiden Jahren gescheitert) und von diesen 4 Vorständen unser Vorstandssprecher Ralph Alkemade nach zweimaliger Wiederwahl und jetzt insgesamt 12 Jahren im Vorstand aus dem Vorstand ausscheiden muss.

Ralph Alkemade

Stefan Busch

Marc Alvarado

Detlev Mages

???

Wir sind also auf der Suche nach mindestens einem neuen Vorstandsmitglied…

Wie sieht es mit Ihnen aus? Könnten Sie sich wirklich nicht vorstellen, die Ausrichtung und die **Aktivitäten unserer mbuf Community für die kommenden 4 Jahre mitzugestalten**?

Geben Sie sich einen Ruck! Werden Sie Teil eines Teams, das die künftige Ausrichtung unserer Vereinsarbeit maßgeblich mitbestimmt. Sorgen Sie mit dafür, dass der „konstruktiv kritische Dialog“ mit Microsoft intensiviert wird.

Sie wissen nicht, was da genau auf Sie zu kommt?

Unsere Vorstände oder auch der mbuf Geschäftsführer können – *gerne auch in einem vertraulichen Gespräch* – mehr dazu sagen. Einfach mal Kontakt aufnehmen…

Umfrage zum Premier Support – die Meinung unserer Mitglieder

Ende September 2019 haben wir die mbuf Mitgliedsunternehmen gebeten, an einer kleinen Umfrage zum Thema Support durch Microsoft teilzunehmen.

27 Mitgliedsunternehmen haben teilgenommen. Davon haben 15 einen Premier Support Vertrag durch Microsoft. Zufrieden mit dem Support-Vertrag waren 33 %, nur teilweise zufrieden waren 47 % und nicht zufrieden waren immerhin 20 % der Unternehmen.

Gefragt nach den Kritikpunkten am Premier Support Vertrag, gab es insgesamt 23 Rückmeldungen:

- Hohe Kosten des Vertrags (9 Nennungen)
- Lange Antwortzeiten (10 Nennungen)
- Qualität der Supportleistung (10 Nennungen)
- Ping Pong Mails und Aussitzen (5 Nennungen)
- zur Erzielung des Ergebnisses sind Eskalationen notwendig (4 Nennungen)

Aufgrund der hohen Kosten holen sich einige Unternehmen entweder Support bei Partnern oder rechnen auf Basis Time & Material ab.

Der neue Unified Support wurde insgesamt bereits 18 von 27 Unternehmen angeboten. Lediglich 7 von diesen 18 Unternehmen (39 %) werden den Unified Support einsetzen.

Als Gründe für die Ablehnung des Unified Supports wurden von fast allen Unternehmen die deutlichen Kostenerhöhungen für den Vertrag genannt, die für einzelne Unternehmen bei mehreren hundert Prozent liegen. Insbesondere die teilweise Orientierung der Kosten an der Cloud Consumption ist für einzelne Unternehmen nicht

tragbar und auch innerhalb des Unternehmens nicht vermittelbar. Die Kostensteigerung wurde teilweise als *irrwitzig* oder *unverschämt* bezeichnet.

Ein Unternehmen antwortete, dass ihm erst, nachdem es den Vertragsabschluss abgelehnt hatte, der Unified Support „Core“ angeboten wurde. Dieser sei von den Leistungen ausreichend und wurde dann auch abgeschlossen.

Allen Ansprechpartnern der Unternehmen, die eine Rückmeldung zur Umfrage gegeben haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Fazit:

Die Antworten zum Unified Support ergeben, dass Microsoft hinsichtlich der Preisgestaltung auf jeden Fall noch einmal nachbessern muss. Auch die Variante „Core“ sollten die Unternehmen speziell prüfen.

Die kritischen Anmerkungen zur aktuellen Leistungserbringung zeigen aber auch, dass Anspruch (Premier Support) und Wirklichkeit teilweise deutlich auseinanderklaffen.

Für uns heißt das: Wir bleiben an diesem Thema dran!

mbuf focus day Köln: erfolgreiche Fortsetzung unserer Veranstaltungsreihe

An den Erfolg des ersten Focus Days in Mannheim anzuknüpfen, das war für die Organisatoren eine Herausforderung – aber mbuf hat sie gemeistert. Das Format wurde beibehalten, auch der zweite Focus Day vom 25. September 17:00 Uhr bis zum 26. September 17 Uhr lieferte geballte Information zum Fokusthema **OnPrem Security aus der Cloud** und bot Gelegenheit zu ausgiebigem Networking. Als Tagungsort wurde diesmal Köln gewählt, um auch den Teilnehmern aus dem Norden einen angemessenen Anreiseweg anzubieten.

Die rund 40 Teilnehmer durften sich davon überzeugen, dass nicht nur Security für die Cloud, sondern auch *aus* der Cloud möglich ist und durchaus für Unternehmen eine interessante Alternative zum Einsatz lokaler Systeme sein kann.

Zum Auftakt am Mittwochnachmittag lieferte Herr Wilhelm-Köster von Microsoft einen Überblick über Azure Information Protection, kurz AIP. Langläufig auch als Rights Management bezeichnet, bietet AIP den Schutz von Informationen direkt an der Information selber und damit unabhängig von den Verbreitungswegen eines Dokumentes und untrennbar mit den Informationen verbunden. Damit ist es egal, ob ein Dokument in falsche Hände gerät, wer nicht zum Öffnen berechtigt ist, wird den Inhalt nicht sehen. Integriert in die Microsoft Cloud ist dieses Verfahren weltweit für jedermann nutzbar.

Damit wird nicht nur eine DLP (Data Loss/Leakage Prevention) entbehrlich, auch gesetzliche Anforderungen, wie sie sich z.B. aus dem noch jungen Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen (GeschGehG) ergeben, können damit erfüllt werden.

Beim anschließenden Abendessen konnten die Denkanstöße aus dem Einführungsvortrag ausgiebig diskutiert und in alle Richtungen hinterfragt werden.

Nicht ohne Grund wurde als Einstieg in den zweiten Tag das Thema des Vortages in einem Recap noch einmal zusammengefasst. Zum einen konnten Diskussionsergebnisse vom Vortag dem gesamten Plenum dargestellt werden, zum anderen stand am Vormittag eine Vertiefung von AIP durch ein Hands-On-Lab im Angebot. So wurde Teilnehmern, die sich in der Technik zu Hause fühlen, die Möglichkeit gegeben, AIP in einem Lab intensiver kennen zu lernen. Den anderen Teilnehmern wurde durch den Microsoft Spezialisten Holger Zimmermann der Microsoft Defender nähergebracht, den viele meist eher mit der Built-In-Funktion in Windows in Verbindung bringen. Dass der Defender aus der Cloud mit weiteren Schutzfunktionen zur Verfügung steht, war die wesentliche Erkenntnis aus dem Vortrag.

Der praktische Teil aus dem Hands-On-Lab kam so gut an, dass der vertiefende Vortrag über AIP, der am Nachmittag geplant war, kurzerhand auf die Erkenntnisse aus dem Lab einging, und somit auch denjenigen, die sich gegen das Lab entschieden hatten, die Inhalte weitervermittelte. Dabei konnte sich auch eine lebhafte Diskussion zwischen den Teilnehmern und dem Referenten ergeben, die allgemein als Abrundung des Themas positiv bewertet wurde. Parallel fand ein zweites Hands-On-Lab statt, in dem die Funktionen von Microsoft Defender in der Praxis erlebt werden konnten. So wurden beide Themenblöcke den Tag über umfassend beleuchtet.

Als Abschluss trafen sich alle Teilnehmer wieder im großen Vortragsraum zur Präsentation von Herrn Lorenz, Fa. EXPERTCIRCLE GmbH, zum Thema Microsoft Azure Sentinel. Dabei handelt es sich um eine leistungsfähige SIEM Lösung als Software as a Service Angebot. Diese noch rechte neue Komponente in der Azure Cloud war vielen noch gar nicht bekannt, entsprechend informativ wurde dieser Vortrag allgemein eingestuft. Er rundete einen mit vielen neuen Erkenntnissen gefüllten Focus Day umfassend ab.

Man kann also durchaus feststellen, dass auch die zweite Veranstaltung in diesem Format ein großer Erfolg war. Weitere mbuf focus days werden im kommenden Jahr folgen.

mbuf focus days 2020 – die Termine stehen fest

Auch für das kommende Jahr haben wir wieder mindestens zwei mbuf focus days fest eingeplant. Jeweils von 17 Uhr bis 17 Uhr steht für 24h ein Thema im Brennpunkt..

Da es immer schwierig ist, geeignete Locations (Verkehrsanbindung, Räumlichkeiten, technische Ausstattung, Übernachtungsmöglichkeiten) zu finden, war es für den Vorstand wichtig, schon frühzeitig Ort und Termin festzulegen.

Merken Sie sich bitte schon heute die folgenden Termine für die mbuf focus days 2020 in Ihrem Kalender vor:

- **09.03. & 10.03.2020** im Radisson Blu Hotel Mannheim
- **31.08. & 01.09.2020** im Mövenpick Airport Hotel Stuttgart

Die Themenschwerpunkte für diese Termine werden voraussichtlich bei der erweiterten Vorstandssitzung Mitte November von mbuf Vorstand und den AG-Leitern gemeinsam festgelegt.

Chatbot in a week: Die Sieger 2019

Die Hochschule der Medien Stuttgart hatte Anfang Oktober zum siebenten Mal zum Stuttgarter SharePointForum eingeladen, einer Veranstaltung, die sich schon fest in die Kalender der für Collaboration-Themen zuständigen Mitarbeiter von Wirtschaftsunternehmen eingebrannt hat.

SharePointForum Stuttgart I 2019

Rund 200 Teilnehmer erlebten an drei Tagen entweder intensive Tutorials oder praxisnahe Vorträge von Experten und Anwendern. Der Kongress war ausverkauft.

Unsere Community Microsoft Business User Forum (mbuf) engagierte sich nicht nur mit einem Info-Stand vor Ort, sondern auch – zusammen mit Microsoft – beim zweiten Hackathon „Chatbot in a week“ im Vorfeld des SharePointForums. Eine komplette Woche stand ganz im Zeichen der Entwicklung von Chatbot-Anwendungen auf Basis von realen Anforderungen aus der Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung.

Zunächst erhielten die 50 Studierenden eine eintägige Intensiv-Schulung und erarbeiteten in den darauffolgenden Tagen insgesamt sechs Chatbot-Lösungen. Unter anderem für Drees & Sommer, TÜV Nord, Festo und die Hochschule der Medien. Die Arbeiten wurden im Rahmen des SharePointForums präsentiert und von einer Jury prämiert.

Mit einem Chatbot als Selfservice für Endanwender zur Lösung von IT- Problemen überzeugte das Team Drees & Sommer die Jury und belegte den 1. Platz. Der 2. Platz ging an das Team, das einen Chatbot für den TÜV Nord entwickelte. Knapp geschlagen und damit auf Platz 3 landete das Team, das mit seinem Chatbot Semestereinsteigern die Orientierung an der Hochschule der Medien erleichtern sollte.

Die Arbeitswelt von morgen – Impressionen vom #NWE19

Der New Work Evolution Kongress, Süddeutschlands Leitkongress für digitale Arbeitswelten, blickte am 23. und 24. Oktober 2019 im ZKM Karlsruhe auf die Arbeitswelten von morgen.

New Work ist ein englischer Begriff, den der austro-amerikanische Sozialphilosoph Frithjof Bergmann aus der Taufe hob. Bei New Work geht es im Wesentlichen darum, welche Auswirkungen Globalisierung und Digitalisierung auf die Arbeitswelt haben. Oder anders ausgedrückt: *Was macht der Digitale Wandel mit unserer Arbeitswelt?*

Gleich zur Eröffnung wagte der bekannte Zukunftsforscher Sven Gábor Jánszky einen Blick in das Jahr 2030 mit erstaunlichen Ausblicken auf den gesellschaftlichen, medizinischen und technischen Wandel, der uns bevorsteht. Günter Pecht von SAP SE beschrieb, wie New Work auch die Rollenverteilung im Unternehmen verändert – weg von Hierarchien hin zu Teams mit hoher Eigenverantwortung. Laura Winterling, Physikerin und ehemalige Astronautentrainerin, führte aus, dass wir weg müssen von Perfektion und hin zu Excellence. Der Unterschied liegt darin, dass Excellence Fehler zulässt, aber gleichzeitig den proaktiven, lösungsorientierten Umgang mit Fehlern einfordert. Raphael Gielgen, Trendscout bei der Vitra GmbH, brach in einem sehr kraftvollen und launigen Beitrag eine Lanze dafür, dass sich New Work auch in neuen Raumkonzepten ausdrücken müsse. Dabei käme es nicht allein auf die Möbel an, sondern eher auf die Art und Weise, wie verschiedene Arbeitskonzepte realisiert werden können. Dies nur als eine kleine Auswahl aus den hoch interessanten Vorträgen.

Im Gästebuch, das bei der Veranstaltung auslag, konnte man unter anderem lesen:

- „Super Referenten, tolle Stimmung, interessante Themen, über die man nachdenken kann. TOP EVENT!“
- „Toller Mix an Vorträgen mit Zukunfts- und Heute-Bezug!“

Inzwischen haben viele Entscheider erkannt, dass der Digitale Wandel weit mehr ist als der digitale Nachbau ehemals analoger Prozesse. Der Digitale Wandel ist weit mehr als Glasfasernetze, Laptops und ein wenig Cloud. Der Digitale Wandel verändert Hierarchien und Prozesse, er steht für geänderte Anforderungen an jeden Vorgesetzten und Mitarbeiter und bedingt neue Formen der Zusammenarbeit.

New Work wird uns alle in den kommenden Jahren in der einen oder anderen Weise tangieren. Höchste Zeit, sich intensiv mit diesem Thema zu befassen. Der #NWE19 konnte hierzu einen (ge)wichtigen Beitrag leisten.

Das Microsoft Business User Forum zählte zu den Unterstützern dieser Veranstaltung und war mit einem Infostand vor Ort vertreten.

itSMF-Jahreskongress 2019 Bad Neuenahr

Das **IT Service Management Forum Deutschland e.V.** – kurz **itSMF** – ist seit vielen Jahren über einen Kooperationsvertrag freundschaftlich mit unserer mbuf Community verbunden. Für den **3. & 4. Dezember 2019** lädt das itSMF zu seinem bereits **19. Jahreskongress** nach **Bad Neuenahr** ein, dem bekannten Heilbad an der Ahr ganz im Norden von Rheinland-Pfalz.

Für Geschichtsinteressierte: Ganz in der Nähe finden Sie Remagen, Stadt am Rhein, bekannt durch den Film aus den 60er Jahren „Die Brücke von Remagen“. Im Bad Neuenahrer Ortsteil Ahrweiler befindet sich der ehemalige Regierungsbunker – inzwischen ein Museum.

Zurück zum itSMF Jahreskongress. Dieses Jahr erleben wir die **4. Version von ITIL**. Zu Zeiten einer ITIL Version 2 mussten wir uns mit so neuen Begriffen wie Incident, Problem und Change beschäftigten. Es war eine eigene Programmierwissenschaft für sich, hierzu Ticketsysteme zu gestalten. Die Workflow-Systeme von heute hingegen bieten konfigurierbare Abläufe, die von den Anwendern selbst gestaltet werden können. Die Integration von CMDB oder die Gestaltung eines SKMS sind heute einfach anwendbare Realität. Inzwischen sind wir „DevOps-iger“ und agiler sowieso.

Was bedeutet das für das IT Service Managment?

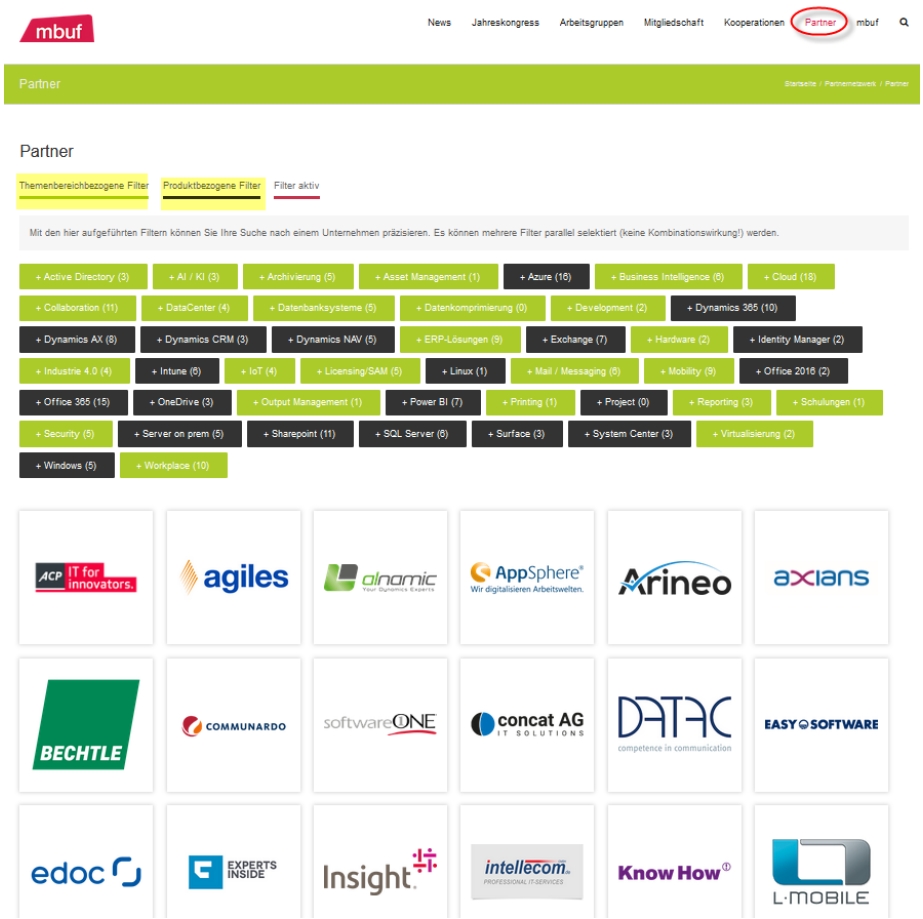
Wir haben erweiterte Tool-Ketten, die über ein IT Service Management hinaus reichen. Typische Development-Tools, wie ein Software-Repository, gehören heute zum Verständnis im Betrieb. Was in den Werkzeugen sichtbar wird, stellt in den Organisationen eine signifikante Weiterentwicklung von Abläufen und Aufbauorganisation dar.

Kurz gesagt: Der Digitale Wandel hat auch in Sachen IT Service Management inzwischen deutliche Spuren hinterlassen. Wo man heute steht und wo die Reise hingehen wird, das versucht der 19. itSMF Jahreskongress aufzuzeigen. Informationen zum itSMF Jahreskongress und den Ticketshop finden Sie hier. Die umfangreiche Agenda kann man hier downloaden. **Da sich unser Newsletter nicht typischerweise an die Spezialisten für IT Service Management wendet, wäre unsere Bitte, dass Sie diesen Veranstaltungshinweis bitte an die richtige Stelle weiterleiten.**

Neue mbuf Partnerseite im Web

Um unseren Partnern im mbuf Partnernetzwerk eine größere Sichtbarkeit in unserer Community zu geben, haben wir die Partnerpräsenz vom internen, nur Mitgliedern zugänglichen mbuf Portal auf unsere mbuf Webseite umgezogen.

Hier ein Blick auf die neue Partnerseite im Web (nur ein Ausschnitt):



Die Partner lassen sich über themenbezogene oder produktbezogene Filter selektieren. Das macht es einfacher, für eine bestimmte Aufgabenstellung den richtigen Partner zu finden.

Wählt man einen Partner an, bekommt man eine Kurzvorstellung angezeigt, einen Hinweis darauf, wo der Partner seine Stärken sieht und Links zu aussagekräftigen Referenzfällen / Success-Stories.

Derzeit sind rund die Hälfte unserer Partner hier gelistet. Nach Vorliegen der Daten der übrigen Partner werden diese kurzfristig ergänzt.

Impressum und Kontakt

Über das Microsoft Business User Forum

Das Microsoft Business User Forum e.V. (mbuf) ist die weltweit einzige unabhängige Anwendergemeinschaft auf Entscheiderebene, die strategisch und geschäftsorientiert im Dialog mit Microsoft dafür arbeitet, die Produkte und Lösungen des Softwareherstellers für den professionellen Einsatz zu optimieren. Das im Jahr 2004 gegründete Netzwerk von Anwenderunternehmen sensibilisiert Microsoft für die Anforderungen großer Unternehmen und ermöglicht seinen Mitgliedern, in den derzeit 13 Arbeitsgruppen praxisnah Themen von IT-Security und Lizenzmanagement bis hin zu Microsoft Dynamics zu diskutieren. Die Mitgliedsunternehmen repräsentieren circa zwei Millionen Microsoft-Seats.

Der Film **„Focus on business IT“** stellt die Organisation und ihre Aktivitäten dar: youtube.com/watch?v=qDDczQQAUF4

V.i.S.d.P.

mbuf e.V.
Werner-von-Siemens-Straße 2
64319 Pfungstadt
Deutschland
interessenten@mbuf.de

Kontakt

Charly Zimmermann,
Geschäftsführer
zimmermann@mbuf.de

Arbeitsgruppen

- CIO Kreis
- Collaboration
- Development
- Dynamics AX
- Dynamics AX Administration
- Dynamics AX Finance / Controlling
- Dynamics CRM
- Dynamics NAV
- Enterprise Infrastructure
- Future Technologies
- IT-Security-Management
- License-Management
- Workplace-Management

Stay informed! Follow us!

Besuchen Sie bitte xing.com/companies/microsoftbusinessuserforume.v.-mbuf
und abonnieren Sie dort unsere Unternehmensnachrichten.